

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 129 (1850)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1850

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372633>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1850.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5799
Von der allgemeinen Sündfluth	4142
Von Erbauung der Stadt Rom	2601
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1780
Nach Entdeckung Amerika's . . .	358
Nach der Bekhrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1526
Nach der Reformation . . . .	333
Nach Erfindung des Papiers . . .	607
= = = der Buchdruckerkunst	410
= = = des Schießpulvers und des Geschützes in Europa . . .	538
Nach dem ersten Schweizerbund . .	542
Selbst der Stiftung der neuen Eidgenossen- schaft in 22 Kantone . . . .	35
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	45
= = der russischen Regierung	129
= = der türkischen = =	550
Von Einführung des jul. Kalenders	1895
= = des gregorianischen	267
= = des regenspurgischen	150

Im Gregorianischen oder neuen  
Kalender sind  
Die guldene Zahl oder Mondsirkel 8.  
Die Epakten oder Mondszeiger XVII.  
Der Sonnenzirkel 11.  
Der Römer Zinszahl 8.  
Der Sonntagsbuchstabe F.  
Ein gemetnes Jahr von 365 Tagen.

## Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Ein-  
tritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks  
geschieht den 21. Christm. 1849, um 10 Uhr  
10 Minuten Abends.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am  
20. März, um 11 Uhr 55 Min. Abends.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmo-  
nat, um 8 Uhr 28 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstmonat,  
um 10 Uhr 50 Minuten Morgens.

## Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	V	Sonne	○
Stier	♉	Merkur	☽
Zwilling	♊	Venus	☿
Krebs	♋	Erde	○
Łöwe	♌	Mond	☽
Jungfrau	♍	Mars	♂
Waage	♎	Ceres	♀
Scorpion	♏	Pallas	♃
Schütz	♐	Juno	♄
Steinbock	♑	Vesta	♁
Wassermann	♒	Jupiter	♃
Fisch	♓	Saturn	♄
		Uranus	♅

Zusammenkunst ⚡

Sechsterschein \*

Vierterschein □

Drittterschein △

Gegenschein ⚡

Mondszeichen.

Neumond

Erste Viertel ⚡

Letzte Viertel ⚡

übersichgehend ☽

untersichgehend ☽

Bedeutung der  
Buchstaben.

Morgen M.

Abend A.

Minuten m.

Fasttag ☾

Die Fastage der abgestellten Feiertage sind  
auf die Freitage und Samstage des Advents  
übersezet.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Dienst	1 <b>Neujahr</b>	8 13		Auf	8 19 20 Achilles
Mittwo	2 Abel	9 28		○	= 20 21 Thomas
Dienst	3 Isaac	10 38	4 beim C	schein	= 21 22 Florin
Freit	4 Titus	11 48		bald	= 22 23 Dagobert
Samst	5 Simeon	12 A. M.	C 9, 15 m. M.	trüb	= 24 24 Adam Eva
1. Weise aus Morgenland, Math. 2. Sonnen- Aufgang 7, 48 m. Unterg. 4, 29 m.					
Sonnt	6 F. H. 3 König	13 55		und	8 26 25 Christtag
Mont	7 Isidor	1 59		abwech-	= 27 26 Stephan
Dienst	8 Erhard	3 1		selnd	= 28 27 Joh. Ev.
Mittwo	9 Julian	4 2		Wet-	= 30 28 Kindleint.
Dienst	10 Samson	4 59	♂ ☽ ○	ter	= 31 29 Jonathan
Freit	11 Diethelm	5 54		mit	= 33 30 David
Samst	12 Meinrad	6 45	C Erdferne Schnee		= 34 31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m. <b>Jänner 1850.</b>					
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 46 m. Unterg. 4, 32 m.					
Sonnt	13 1 Hilari	Untrg. 11, 57 m. M.	○	und	8 35 1 Neujahr
Mont	14 Israel	5 43		anhalt-	= 37 2 Abel
Dienst	15 Maurus	6 42	♀ beim C	tend	= 39 3 Isaac
Mittwo	16 Marcell	7 43		win-	= 41 4 Titus
Dienst	17 Anton	8 46		terlich;	= 43 5 Simeon
Freit	18 Prisca	9 52		erst	= 46 6 F. H. 3 König
Samst	19 Martha	10 56	h beim C	später	= 49 7 Isidor
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen- Aufgang 7, 41 m. Unterg. 4, 41 m.					
Sonnt	20 2 Sebastian	U. M.	○ in ≈	nach	8 51 8 Erhard
Mont	21 Agnes	0 4	○ 10, 17 m. M.	und	= 54 9 Julian
Dienst	22 Vincenz	1 13		nach	= 57 10 Samson
Mittwo	23 Emerentia	2 26		wieder	9 — 11 Gerson
Dienst	24 Timothe	3 34	♂ beim C	○	= 3 12 Meinrad
Freit	25 Pauli Bef.	4 45		schein	= 5 13 Hilari
Samst	26 Polycarp	5 51	≈	und	= 7 14 Israel
4. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen- Aufgang 7, 36 m. Unterg. 4, 52 m.					
Sonnt	27 Septuag.	6 49	C Erdnähe	ans	9 9 15 Maurus
Mont	28 Karl	Aufg. 1, 29 m. M.	○	geneh-	= 11 16 Marcell
Dienst	29 Valeri	7 1		mes	= 13 17 Anton
Mittwo	30 Adelgunda	8 16		Wet-	= 16 18 Prisca
Dienst	31 Virgil	9 30	4 beim C	ter.	= 18 19 Martha
Letzte Viertel den 5. hat trübe Witterung.			Neumond den 13. bringt Schnee.		
Erste Viertel den 21. hat Sonnenschön.			Vollmond den 28. hat angenehmes Wetter.		

# Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

## Der Wassermann.



Im Jänner viel Wegen ohne Schnee, thut Bäum',  
Bergen und Thälern weh.

### Auszüge aus gedruckten und handschriftlichen Chroniken und Rathsprotokollen.

1619. Den 14. Januar wird in (St. Gallen) erkennt, die Lobwasserschen Psalmen (doch mit Beibehaltung der alten Psalmen und Gesänge) in den Kirchen einzuführen.

1625. Den 20. Januar wird (in St. Gallen) erkennt, daß man keine Legate für Kirchen und Schulen zur Austheilung annehmen, sondern selbige lediglich den Aemtern ohne Anhang sollen zugestellt werden.

1704, den 6. xbris. Die Bußen wegen denen Kirchen Schwäzeren sollen eingezogen werden, wer sich aber weigert die alte Erkantnuß nämlich die Gefangenschaft zu erwarten haben. (Herisau.)

Die passendste Tracht. Eine Mutter, die an ihrem Söhnchen nichts als Schönheiten sah und in ihm ganz vernarrt war, brachte ihrem Gatten einst die Modenzeitung und fragte: »Sag mir doch, Männchen, was für eine Tracht wäre wohl für unsern Karl am passendsten?« »Eine Tracht, Prügel« antwortete trocken der vermüftige Vater.

Als einst der Menageriebesitzer S. bei der Fütterung in den Käfig der Hyäne gleng und ihre Zahmheit zeigte, sagte ein Schusterlehrling: »Das ist Nichts! Aber wenn meine Meisterin im Käfig wäre, so würde er sich wohl hüten, hineinzugehen.«

## Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten werden; wo a. C. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Jahrmärkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höflichst ersucht.

Altendorf, letzten Donnerstag.  
Appenzell, Mittw. nach H. 3. R.  
Baden, letzten Dienstag.  
Diesenholz, 2. Montag.  
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.  
Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 12.  
Knonau, Montag nach Neujahr.  
Küblis, 1. Freitag a. C. Viehm.  
Leipzig, 1. Luzens, Freit. n. Neuj.  
Mettenberg, 25.  
Olten, Montag vor Lichtmeß.  
Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmeß.  
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.  
Schwyz, Montag vor Lichtmeß.  
Untersee, letzten Mittwoch.  
Uznach, Dienstag nach Anton.  
Winterthur, Donst. v. Lichtmeß.  
Zug, lez. Dienst. Jahr- u. Viehm.

## Hörnung.

Marau, letzten Mittwoch.  
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.  
Bernegg, am Fastnachtmontag.  
Biberach, 18.  
Bischofszell, Donst. vor Fastnacht.  
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.  
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 4.  
Davos, 3.  
Diesenholz, Mont. n. Lichtmeß.  
Eglisau, Dienstag nach Lichtmeß.  
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Freit	1 Brigitta	5 10 40		Auf	9 23 20 Sebastian
Samst	2 Lichtmes	5 11 47	○ Schein	= 26	21 Agnes
5. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8.					
Sonnt	3 Serag.	U. M.	Sonnen- Aufgang 7, 26 m. folgt	Unterg. 5, 3 m.	
Mont	4 Veronica	0 52	1, 56 m. M. Regen,	= 29 22 Vincenz	
Dienst	5 Agatha	1 55	und	= 32 23 Emerent.	
Mittwo	6 Dorothea	2 53	so	= 36 24 Timothe	
Donst	7 Richard	3 48	fort-	= 38 25 Pauli Bek.	
Freit	8 Salomon	4 40	○ Erdferne an	= 41 26 Policarp	
Samst	9 Apollonia	5 27	○ herrscht	= 44 27 Chrisost.	
6. Blinde am Wege, Luc. 18.					
Sonnt	10 Fastnacht	6 9		ab-	9 50 29 Valerii
Mont	11 Euphrosina	6 46		wechselnd	= 54 30 Adelgunda
Dienst	12 Fastn. D. St.	Untrg.	7, 7 m. M. unsichtb.	= 57 31 Virgil	
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.					
Mittwo	13 Ascher mitw.	6 38	○ Finst.	10 —	1 Brigitta
Donst	14 Valentin	7 41	Wetter;	= 4 2 Lichtmes	
Freit	15 Faustin	8 48	h beim C	= 8 3 Blasi	
Samst	16 Juliania	9 55	hierauf	= 11 4 Veronica	
nach					
7. Versuchung Christi, Math. 4.					
Sonnt	17 Invocavit	11 3	einzel-	10 14 5 Agatha	
Mont	18 Caspar	U. M.	○ in X	= 17 6 Dorothea	
Dienst	19 Marian	0 12	nen	= 20 7 Richard	
Mittwo	20 Fron fasten	1 23	8, 49 m. Al.	trüben	= 23 8 Salomon
Donst	21 Eleonora	2 30	○ beim C	Tagen	= 26 9 Apollonia
Freit	22 Petri St.	3 34		tritt	= 28 10 Scholast.
Samst	23 Josua	4 34	○	nach	= 32 11 Euphros.
und					
8. Canatsches Weiblein, Luc. 11.					
Sonnt	24 Reminisc. M.	5 26	C Erdnähe	nach	10 36 12 Susanna
Mont	25 Victor	6 12		bestän-	= 40 13 Jonas
Dienst	26 Nestor	Aufg.	○ 0, 38 m. Al.	diges	= 46 14 Valentin
Mittwo	27 Sara	7 2		Wetter	= 50 15 Faustin
Donst	28 Leander	8 16		ein.	= 55 16 Juliania
Letzte Viertel den 4. hat Regen. Neumond den 12. hat veränderliche Witterung.					
Erste Viertel den 19. hat trübe Tage. Vollmond den 26. bringt schöne Witterung.					

# Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

## Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

1588. Wirt denen Schlosseren (in St. Gallen) zugelassen, daß ein jeder inde 3 Gesellen und 1 Lehrjungen haben.

1701. Alles Volkwerben für fremde Herren wird (in St. Gallen) an Chr., Leib und Gut verboten.

Der tapfere und edelmüthige Krieger. Bei dem im Frühjahr 1849 stattgehabten Seegefechte zwischen den Deutschen und den Dänen hat sich der Oberfeuerwerker Preußer, ein ganz junger Mann aus Schleswig, ebenso sehr durch Tapferkeit als durch Edelsinn ausgezeichnet. Mit nur vier Kanonen eröffnete und unterhielt er den Kampf gegen zwei der größten dänischen Kriegsschiffe. Er hatte vorsorglich stets die Kugeln zu seinen Achtzehnpfündern glühend gehalten, und während die beiden mächtigen Schiffe Lage auf Lage gegen die kleine Batterie sendeten, so daß man den Donner der Geschüze meilenweit hörte, antworteten ihnen die vier Kanonen mit der größten Kaltblütigkeit; langsam waren ihre Schüsse, aber mit Erstaunen erzählten alle Augenzeugen einstimmig, daß fast keine einzige Kugel vergebens abgeschossen ward. »Ich lasse mein Leben«, rief der wackere Preußer auf seiner Batterie, »ehe die Dänen wieder aus dem Hafen herauskommen.« Unterdessen erholt er einige Hülfe und nach zweistündigem furchtbaren Kampfe war der Sieg der Deutschen entschieden. Der dänische Schiffskommandant kam hierauf an den Strand und erklärte, daß Feuer

Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnacht. Götzau, Fastnachtmontag. Herisau, Freitag nach Lichtmess. Hundweil, Fastnacht Dienst. Glanz, 1. Dienstag a. C. Kläven, Montag nach Invocavit. Küblis, 3. Viehmarkt. Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess. Luzern, Montag vor Fastnacht. Metenfeld, 5. Pfäffikon, 1. Dienstag n. Lichtm. Sargans, letzten Dienstag. Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit. Schwelbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6. Sidwald, Donst. nach Matthias. Solothurn, Dienst. nach Invocavit. Ueberlingen, Mittw. nach Invoc. Uznach, Samst. vor alt Fastnacht. Wetnfelden, Mittw. v. Fastnacht. Willisau, Fastnachtmontag. Wyl, Dienstag nach Agatha.

## März.

Alberschwendi, 1. Montag. Altdorf, Donst. nach Ocult. Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mittf. Ammersweil, Mittw. vor Låtare. Appenzell, Mittw. v. Mitfasten. Arbon, Freit. nach Mitfasten. Aßmoos, 1. Dienstag. Bozen, Montag nach Ocult. Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29. Diesenhofen, 2. Montag. Feuerthalen, letzten Dienstag. Flawyl, Mittw. vor Joseph. Gats, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst. Gams, Montag vor Joseph. Glanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 21. Kitzburg, Mittw. vor Mar. Verk. Langenargen, Mont. vor Låtare. Lauterach, am 8. Luzern, 18. Milden, 1. Mittw. Müllheim, Montag vor Palmtag. Detlikon, Donnerstag nach Ocult. Peist, 2. Ragaz, Montag nach Joseph.

III.	Neuer März	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Freit	1 Albin	8	9 28	Un-	11 0
Samst	2 Simplicz	9	10 36	bestän-	1 3
	9. Der Stumme redet, Luc.	11.	Sonnen- Aufgang 6, 40 m.	Unterg.	5, 45 m.
Sonnt	3 Oculi	10	11 41	♂ ☽ ♀	dig,
Mont	4 Adrian	11	12. M.	bald ☽	11 6
Dienst	5 Euseb	12	0 42	8, 43 m. A. schein,	= 9
Mittw	6 Fridolin	13	1 40	bald	= 12
Donst	7 Perpetua	14	2 34	U	= 15
Freit	8 Philemon	15	3 23	C Erdferne	= 18
Samst	9 Franziska	16	4 6	und trüb,	= 21
	10. Jesus speist 5000 Mann, Joh.	17	6. Sonnen- Aufgang 6, 26 m.	Unterg.	5, 54 m.
Sonnt	10 Vitare	18	4 47	zus	11 28
Mont	11 Künigold	19	5 21	♀ beim C	= 31
Dienst	12 Gregor	20	5 51	weilen auch	= 33
	Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7,	21	36 m.		März
Mittw	13 Macedon	22	Untrg. 11, 55 m. A.	Nebel;	= 36
Donst	14 Zacharias	23	6 38	spä	= 40
Freit	15 Melchior	24	7 46	ter	= 44
Samst	16 Heribert	25	8 57	♀ beim C wieder	= 47
	11. Steinigung Christi, Joh.	26	8. Sonnen- Aufgang 6, 12 m.	Unterg.	6, 5 m.
Sonnt	17 Judica	27	10 4	mehr	11 50
Mont	18 Gabriel	28	11 15	○ schein.	= 53
Dienst	19 Joseph	29	12. M.	Tag u. Nacht gleich.	= 56
Mittw	20 Emanuel	30	0 23	○ in V 11, 35 m. A.	12 0
Donst	21 Benedikt	31	1 27	14, 36 m. M. Frühl. A.	= 4
Freit	22 Basil	32	2 27	Fortan	= 7
Samst	23 Fidel	33	3 19	öfters	= 10
	12. Einzug Christi, Math.	34	21. Sonnen- Aufgang 5, 58 m.	Unterg.	6, 16 m.
Sonnt	24 Palmtag	35	4 6	C Erdnähe	12 13
Mont	25 Mar. Verk.	36	4 46	♂ ♀ ⚡	= 16
Dienst	26 Desideri	37	5 20	und kalt,	= 20
Mittw	27 Ruprecht	38	5 51	dann	= 24
Donst	28 Hohendomst.	39	Aufg. 0, 4 m. M.	noch	= 28
Freit	29 Charfreitag	40	8 16	mals	= 31
Samst	30 Quirin	41	9 23	○	= 34
	13. Auferstehung Christi, Marc.	42	8. Sonnen- Aufgang 5, 43 m.	Unterg.	6, 26 m.
Sonnt	31 Ostertag	43	10 28	schein.	12 37
	Lezte Viertel den 5. bringt Schnee.			Neumond den 13. hat schönes Wetter.	
	Erste Viertel den 21. hat trübe Witterung.			Vollmond den 28. hat Sonnenschein.	

# Martius, März, hat 31 Tage.

## Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,  
so viel Thau im Märzen, so viel Regen um Pfingsten  
und Nebel im Augstmonat.

1624. Bei 1 Pfund Deniers Buße wird verbotten,  
den Bettlern in der Woche ein Almosen zu geben.

1628. Wegen Fluchens wird ein Burger (von St.  
Gallen) aus großen Gnaden um 100 fl. gestraft.

im Linienschiff Christian, dem schönsten und größten der dänischen Flotte, ausgebrochen sei. Der edle Preußer, der Held des Tages, nachdem er die Feinde besiegt, eilte der Erste, um die Ueberwundenen zu retten. Gewarnt und gebeten, ließ er sich nicht abhalten. Schon schlungen die Flammen aus den Lücken; die glühenden Kugeln hatten allenthalben gezündet; der Zustand im Innern des Schiffes war furchterlich, aber Rettung nicht mehr möglich. Die Gründschüsse hatten im untern Raum gezündet; der Wind verbreitete die Flamme. Die Zuschauer am Strande standen in athemloser Spannung. Segel und Täue brannten und flogen verbrannt weit ins Land hinein. Plötzlich eine furchtbare Explosion; eine ungeheure Feuersäule erhob sich gen Himmel: Masten, Segel, Holz, Menschen flogen in die Luft. Eine Sekunde, und von dem prächtigen Linienschiffe saß nur der tote Kiel mit einem Theil des brennenden Borddecks auf dem Grunde. Unter den Unglücklichen, die das Feuer vernichtet hatte, befand sich auch Preußer, der, die Verwundeten besorgend, nicht vom Verdeck gewichen war.

Rehetobel, Freitag nach Låtare.  
Saas, 2. Schwyz, 17.  
Seckingen, 9. Seewis, 4.  
Sevelen, Samstag nach Joseph.  
Solothurn, Dienstag nach Ocull.  
Sonthofen, Donst. nach Joseph.  
Schrüns, Donst. v. Låtare.  
Teufen, Montag vor Palmtag.  
Untersee, 1. Mittw. Uznach.  
Samst. v. Låtare. Wilmersen, 22.  
Weller, am 1. Donst., der 2. am 3.  
Donst. und der 3. am Osterdienst.  
Wegenstetten, am 3. Dienstag.

## April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.  
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.  
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst.,  
so wird er an diesem Tag gehalten.  
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.  
Constanz, Montag nach Misericord.  
Diesenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, am Osterdienstag.  
Eglisau, Dienstag n. Georg.  
Elgg, Mittwoch nach Georg.  
Eschenbach, 3. Dienstag Pferd-  
und Viehmarkt.  
Fideris, 1. Dienstag a. C.  
Frankfurt, Osterdienstag.  
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Fak.  
Gais, 1. Dienstag.  
Heiden, Freitag vor Palmtag und  
alle Freitag Markt und Viehmarkt.  
Herisau, Freitag nach Georg.  
Hittisau, Mont. nach Quasimo.  
Hundwil, 14 Tage vor der Lands-  
gemeinde am Dienstag.  
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.  
Knonau, letzten Mont. Küblis, 3.  
Küsniach, 22. Lachen, Osterdienst.  
Leipzig, Jubilate.  
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.  
Lindau, Freit. vor Jubilate.  
Luzern, Osterdienstag.  
Mettlen, letzten Donnerstag.  
Mossang, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
Mont	1 Ostermont.	11 29		Anfangs	12 38 20 Emanuel
Dienst	2 Osterdienst.	12 0	A. M.		= 41 21 Benedikt
Mittw	3 Ignaz	0 25		○	= 46 22 Basil
Donst	4 Ambrosi	1 17	¶ 4, 22 m. A.	schein,	= 50 23 Fidel
Freit	5 Martial	2 2	¶ Erdferne	dann	= 54 24 Hermo
Samst	6 Demetri	2 42		Schnee,	= 58 25 M. Bert.
14. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen - Aufgang 5, 30 m. Unterg. 6, 35 m.					
Sonnt	7 Quasimo	3 19		bald	13 3 26 Desideri
Mont	8 Maria	3 53		wieder	= 6 27 Ruprecht
Dienst	9 Sibilla	4 21		○ sch ein	= 9 28 Priscus
Mittw	10 Ezechiel	4 49	¶ ɔ h	und	= 12 29 Eustach
Donst	11 Philipp	5 15		so	= 15 30 Quirin
Freit	12 Julius	Untrg.	¶ 1, 24 m. A.	fort	= 18 31 Walbina
Anbruch des Tages um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. April					
Samst	13 Egisip	7 52		ab-	= 21 1 Hugo
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen - Aufgang 5, 16 m. Unterg. 6, 45 m.					
Sonnt	14 Misericord	9 5		wech-	13 25 2 Abund
Mont	15 Raphael	10 15		selnd	= 28 3 Ignaz
Dienst	16 Daniel	11 22	¶ ○ ɔ	manch-	= 30 4 Ambrosi
Mittw	17 Rudolf	12 0		mal	= 34 5 Martial
Donst	18 Christof	0 24	¶ Erdnähe	○	= 38 6 Demetri
Freit	19 Werner	1 18	¶ 10, 45 m. M.	schein,	= 41 7 Celestin
Samst	20 Hermann	2 5	¶ In ɔ	dann	= 44 8 Maria
16. Nach Trübsal Freude, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 5, 3 m. Unterg. 6, 35 m.					
Sonnt	21 Jubilate	2 44		erst	13 48 9 Sibilla
Mont	22 Cajus	3 21	¶ beim ¶	trübes,	= 52 10 Ezechiel
Dienst	23 Georg	3 53		dann	= 55 11 Philipp
Mittw	24 Albrecht	4 20		wieder	= 58 12 Julius
Donst	25 Marx	4 47		schönes	14 3 13 Egisip
Freit	26 Anaclet	Aufg.	¶ 0, 2 m. A.	Früh-	= 6 14 Tiburti
Samst	27 Anastas	8 14		lings-	= 9 15 Raphael
17. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 50 m. Unterg. 7, 5 m.					
Sonnt	28 Cantate	9 17		wetter	14 11 16 Palmtag
Mont	29 Peter	10 14		folgen	= 13 17 Rudolf
Dienst	30 Waldburg.	11 10		wird.	= 16 18 Christof
Letzte Viertel den 4. bringt Schnee. Neumond den 12. hat abwechselnde Witterung. Erste Viertel den 19. hat Sonnenschein. Vollmond den 26. bringt schöne Tage.					

# Aprilis, April, hat 30 Tage.

## Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist thnen gelegen.

1582. Vom Großen Rath (von St. Gallen) wird angesehen, daß Niemand ohne seine Einwilligung auß zweyhen Häußeren eines machen dürfe.

1604. Dem Prediger Esajas Weber (in St. Gallen) wird zugelassen, zu volliger Bezahlung seiner Schulden in der Statt eine Steuer einzusammeln, jedoch ihm ernstlich zugesprochen, sein Haushwesen sparsamer einzurichten.

Im 1653sten Jahr hat man im Land Appenzell zu erst angefangen Taback zu rauchen. Diese Gewohnheit kam denen Leuten von Anfang so fremd vor, daß nicht nur die Kinder denen Leuten so Taback geraucht auf der Gasse nachgelaufen und man aller Orten mit Fingern auf sie gezeigt, sondern es wurden auch all diejenige so Taback geraucht vor Rath citiert und gestrafft, auch denen Vorgesetzten und Wirthen beym Eyd befohlen, auf dergleichen Personen Achtung zu geben, und sie anzuzetzen.

Das dümmste Gesicht. In einer Abendgesellschaft junger Männer und Frauen gereth man nach mancherlei Kurzweil auf den Einfall, Gesichter zu schneiden, und stellte die Aufgabe, wer das dümmste Gesicht machen könne, sollte sich von jeder Frau einen Kuß ausbitten dürfen. Plötzlich wendete sich ein schalkhaftes Weibchen zu einem Manne, rufend: »Bravo! Ihnen gebührt der Preis; Sie haben unbedingt das dümmste Gesicht in der Gesellschaft gemacht.« »Sie entschuldigen«, war die Antwort, »ich habe mein Gesicht noch gar nicht verändert.«

Neukirch, letzten Dienst. Biehm.  
Rankwyl, 1. und 3. Mittwoch.  
Rapperswyl, Ostermittwoch.  
Rheinfelden, letzten Donnerstag.  
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.  
Rothwyl, 23. Schruns, 2.  
Schuengrund, letzten Dienstag.  
Schwyz, letzten Montag.  
Seckingen, letzten Montag.  
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.  
Sidwald, Donnerstag nach Georg.  
Solothurn, Osterdienstag.  
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.  
Süs, 12. Tamins, 1. Dienstag.  
Thal, Montag vor Georg.  
Urnäsch, letzten Donnerstag.  
Uznach, Samstag vor Oster.  
Walendas, 2. Dienstag a. C.  
Wivis, letzten Dienstag.  
Wädenswyl, Donst. nach Oster.  
Wäggis und Wyl, 23.  
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.  
Zug, Osterd. Fahr- und Blehmarkt.

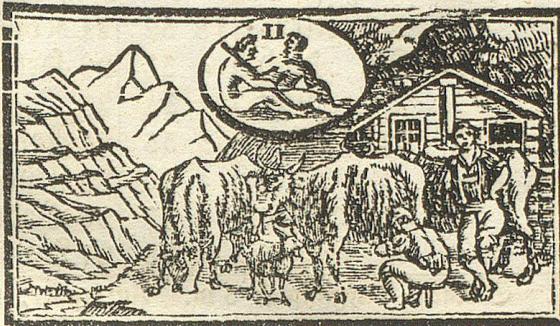
## Mai.

Aarau, letzten Mittwoch.  
Alberschwendt, 1. Montag.  
Altdorf, Donnerst. vor Pfingsten.  
Altstädten, 1. Mittwoch a. C.  
Appenzell, am 1. u. letz. Mittwoch.  
Arbon, Montag nach Auffahrt.  
Bischofszell, Mont. vor Auffahrt.  
Bludenz, am ersten.  
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.  
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 1.  
Davos, 22.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Eck (Bregenzerwald), 2.  
Ermatingen, 2. Dienstag.  
Flums, letzten Dienstag.  
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.  
Glarus, 7. Gofau, 1. Mont.  
Gottlieben, 1. Montag.  
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.  
Glanz, 10. Klosters, 28.  
Küblis, 30. Lautrach, 20.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Mittw	1 <b>Philipps Jaf</b> 	14 58	🌙	Ange- nehmes,	14 19 19 Werner
Donst	2 Athanas 	1. M.		= 23 20 Hermann	
Freit	3 <b>Erfindung</b> 	0 49	C Erdferne	= 25 21 Konstantin	
Samst	4 Florian 	1 18	🌙 11, 23 m. M.	= 28 22 Cajus	
18. So ihr den Vater bittet, Joh. 1.					
Sonnt	5 <b>Nogate</b> 	1 51		Wetter,	14 31 23 <b>Ostertag</b>
Mont	6 Paravizin 	2 21		später	= 33 24 <b>Osterm.</b>
Dienst	7 Juvenal 	2 49		durch	= 36 25 Marx
Mittw	8 Stanislaus 	3 16		einzelne	= 40 26 Anaclet
Donst	9 Auffahrt 	3 42	h beim C	Regen- tage	= 43 27 Anastas
Freit	10 Gordian 	4 8			= 46 28 Vitalis
Samst	11 Mamert 	Untrg.	● 11, 46 m. A.	unter-	= 48 29 Peter
19. h. Geistes Zeugniß, Joh. 16.					
Sonnt	12 <b>Epaudi</b> 	8 0		brochen;	14 50 30 Waldbrg.
Anbruch des Tages um 2, 12 m. Abschied um 9, 48 m.					
Mont	13 Servaz 	9 10		bald	= 52 1 Phil. Jaf.
Dienst	14 Bonifaz 	10 18	C Erdnähe	aber	= 54 2 Athanas
Mittw	15 Sophia 	11 14		wieder	= 57 3 <b>Erfind.</b>
Donst	16 Peregrin 	U. M.	🌙	○ schein	15 1 4 Florian
Freit	17 Moses 	0 5		und so	= 5 5 Gotthard
Samst	18 Isabella 	0 47	🌙 4, 30 m. A.	fortan	= 8 6 Paravizin
20. Sendung des h. Geistes, Joh. 16.					
Sonnt	19 <b>Pfingsten</b> 	1 24		meh-	15 10 7 Juvenal
Mont	20 <b>Pfingstmonte.</b> 	1 57		ren-	= 12 8 Stanisl.
Dienst	21 Pfingstd. 	2 25	○ in II	theils	= 14 9 Beat
Mittw	22 Fronfasten 	2 51	♂ ♀ ♀	ange-	= 16 10 Gordian
Donst	23 Dietrich 	3 18		nehme	= 18 11 Mamert
Freit	24 Johanna 	3 46		und	= 20 12 Pankraz
Samst	25 Urban 	4 14		frucht-	= 22 13 Servaz
21. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.					
Sonnt	26 <b>Dreifaltigk.</b> 	Aufg.	● 0, 45 m. M.	bare	15 24 14 Bonif.
Mont	27 Luzian 	9 2		Witte-	= 26 15 Sophia
Dienst	28 Wilhelm 	9 53		rung	= 27 16 Peregrin
Mittw	29 Maximilian 	10 38	🌙	an-	= 28 17 Moses
Donst	30 <b>Fronleichn.</b> 	11 17	C Erdferne	dau-	= 29 18 Isabella
Freit	31 Petronella 	11 53		rend.	= 30 19 Potent.
Letzte Viertel den 4. hat schönes Wetter. Neumond den 11. bringt Sonnenschein. Erste Viertel den 18. hat fruchtbare Wetter. Vollmond den 26. hat schönes Wetter.					

# Majus, Mai, hat 31 Tage.

## Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Reisen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

1583. Obwohl der Raht (von St. Gallen) die Erlaubniß erhalten, zu Albenzell einige Käufe von Brettern zu thun, so sind gleichwohl, als man die Bretter abholen wollen, zweit Gesandte von Albenzell da gewesen, welche sie wegzuführen verwehret, jedoch verdeutet, daß so man dieselben haben wolle, man auf morgen eine Gesandtschaft hinschicken solle; worauf der Kl. Raht erkennt, daß wenn die Bauern die Bretter selbst bringen, man dieselben annehmen, aber nicht einmal darum anhalten werde; mit Befehl an die Kanzlei, diese Unfreundlichkeit zum Gedächtniß aufzuziehen.

1608, 3. tag May. Hermann Aldher soll weder er noch sin frow kain win mehr trinken bis vñ gnad minner heren (des Gr. Raths von Appenzell A. Rh.), sy sblend och mit ainanderen baß huelhalten weder zuvor vnd sich zur kilchen flyssen.

## Der Maurer Tagewerk.

Eine Stunde messen sie,  
Eine Stunde essen sie,  
Eine Stunde lauern sie,  
Eine Stunde mauern sie,  
Eine Stunde wird geraucht —  
So wird der ganze Tag verbraucht.

Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.  
Matenfeld (St. Luzi-Steig), 11.  
Oberried, 1. Dienstag.  
Pfaffikon, 1. Dienst. nach Mantag.  
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.  
Rheineck, Mont. nach Cantate.  
Rheinfelden, 1. Mittwoch.  
Roggel, 1. Samstag.  
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.  
Roveredo, 22. bis 26.  
Sargans, 1. Dienstag.  
Savten, 1. Montag. a. C.  
Seewis, 2. Schiers, 5.  
Schwellbrunn, 2. Dienstag.  
Solothurn, Dienstag nach Cantate.  
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.  
St. Peter, 26. Stalla, 5.  
Steckborn, 1. Donnerst.  
Sulzberg, 10.  
Thun, 2. Mittwoch.  
Tiefenkasten, 5.  
Tinzen, 1. Montag.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Urmeln, 2. Freitag, a. C.  
Uznach, 1. Dienstag.  
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.  
Weinfelden, 1. Mittwoch.  
Wegenstetten, 3. Dienstag.  
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.  
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.  
Wyl, ersten Dienstag.  
Zerneck, 28. Zürich, 1.

## Brach monat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.  
Alvenauer-Bad, 1. Montag.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Biberach, Pfingstmittwoch.  
Bischofzell, Donst. n. Fronleichn.  
Bozen, Freitag nach Fronleichn.  
Dießenhofen, 2. Montag.  
Dornbirn, Pfingstdienstag.  
Feldkirch, 25.  
Fettan, 12., Viehmarkt.  
Grabs, 1. Montag.  
Lachen, Pfingstdienstag.

VI.	Neuer Brachmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Samst	1 Nicodem		A. M.	Schönes	15 31   20 Christian
22. Sonnt	2 1 Marzellin		0 23	Sonnen- Aufgang 4, 9 m. Wetter,	15 32   21 Konstant
Mont	3 Erasmus		0 50	4, 24 m. M. doch	= 33   22 Helena
Dienst	4 Eduard		1 17	nicht	= 34   23 Dietrich
Mittw	5 Reinhard		1 43	□ ☶ 4 beständig,	= 35   24 Johanna
Donst	6 Gottfried		2 8	zu-	= 36   25 Urban
Freit	7 Casimir		2 37	wellen	= 37   26 Beda
Samst	8 Medard		3 8	Regen	= 38   27 Luzian
23. Sonnt	9 2 Miriam		3 45	Sonnen- Aufgang 4, 5 m. oder	15 39   28 Wilhelm
Mont	10 Onophrion		Untrg.	7, 57 m. M. trüb,	= 40   29 Maxim.
Dienst	11 Barnabas		9 3	Erde Nähe später	= 41   30 Hiob
Mittw	12 Basilides		10 0	wieder	= 42   31 Petronella
Anbruch des Tages um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m.					
Donst	13 Felicitas		10 46	vor-	= 43   1 Auffahrt
Freit	14 Ruffin		11 26	♂ beim ☶	= 44   2 Marzellin
Samst	15 Vitus		11 59	herr- schend	= 45   3 Erasmus
24. Sonnt	16 3 Justina		U. M.	Sonnen- Aufgang 4, 3 m. 11, 0 m. A.	Unterg. 7, 57 m. 15 46   4 Eduard
Mont	17 Gaudenz		0 30	○ schein,	= 47   5 Reinhard
Dienst	18 Arnold		0 57	dann	= 47   6 Gottfried
Mittw	19 Gervas		1 22	wieder	= 48   7 Casimir
Donst	20 Silver		1 50	Längster Tag.	= 48   8 Medard
Freit	21 Albanus		2 18	○ in ☽ 8, 28 m. A.	= 48   9 Miriam
Samst	22 10000 R.		2 50	Sommersanfang	= 47   10 Onophr.
25. Sonnt	23 4 Edeltrud		3 26	Sonnen- Aufgang 4, 4 m. ab-	Unterg. 8, 0 m. 15 47   11 Pfingsten
Mont	24 Joh. Täuser		Aufg.	2, 48 m. A. wech-	= 46   12 Pfingstm.
Dienst	25 Eberhard		8 36	selnd	= 46   13 Felicitas
Mittw	26 Paulus		9 15	bald	= 45   14 Ruffin
Donst	27 7 Schläfer		9 54	Erde ferne Regen,	= 45   15 Vitus
Freit	28 Benjamin		10 25	bald	= 44   16 Justina
Samst	29 Peter Paul		10 54	mehr	= 43   17 Gaudenz
26. Sonnt	30 5 Paul Ged.		11 20	Sonnen- Aufgang 4, 7 m. ○ schein.	Unterg. 7, 59 m. 15 42   18 Dreifalt.
Letzte Viertel den 3. ist unbeständig. Neumond den 10. bringt schönes Wetter. Erste Viertel den 16. hat Sonnenschein. Vollmond den 24. bringt Regen.					

# Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

## Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunaß, leeret er Scheuern und Fass, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

1608, 1. Brachet. Hermann Aldheren vnd seiner frowen wider erlopt (vom Gr. Rath von Appenzell A. Rh.) win zu trinken, doch gebürlich.

1641, 8. Junti. Ist zu Throgen ein Rechtstag gehalten worden. Ambrosi Raüffler soll Luth synem Versprechen bis vff gnad der oberkeit sich mit witors begeben, dann so with sin guot godt, vßbenommen, daß er solle zur Kilchen gon vnd nach verrichter Predig wlderumb nach Heimet vnd mit seiner frauwen gebürlich huphalten. Wenn furterhin im ein vnd den andern weg wenig oder viel Klag fürsielle, solle er ohn alle Gnad für Hochgricht gestelt vnd am Leben abgestraft werden.

Gegen Hagel versichert. Der Entenmater hört so viel von der Hagelversicherungsgesellschaft und läßt sich endlich auch darein aufnehmen. Zwei Tage nachher schlägt ihm der Hagel alle seine Felder ratteckahl zusammen. Woll Zorn läuft er in die Stadt und sagt dem Präsdidenten des Vereins: »Ihr müßt mich nicht eingetragen haben; das ist mir eine schöne Versicherung, wenn man gleich darauf in Schaden kommt.« Endlich erklärt der Präsdient, daß das nicht so gemeint sei; er sei gegen den Schaden versichert, der werde ihm jetzt ersetzt. Gegen das Beitreffen des Hagelschlags kenne Niemand versichern als Gott. Der Entenmater ließ sich das auch gefallen und steckte das Geld behaglich ein.

Langenargen, 1. Montag.  
Lichtensteig, Mont. nach Drefsalt.  
Luzern, Pfingstdienstag.  
Obervaz-Held, 1. Dienstag.  
Rapperswyl, Pfingstmittwoch.  
Ravensburg, 15. Neams, 22.  
Roggel, 25. Pferd- und Viehm.  
Rothwyl, 24.  
Salez, 24. Salur, 11.  
St. Antöni, 17.  
Schaffhausen, Pfingstdienstag.  
Sidwald, 1. Donnerstag.  
Sursee, 26.  
Tiran, Pfingstdienstag.  
Wals, 13. Wlmergen, 22.  
Wyl, Dienst. nach Drefsalttgkeit.  
Zillis, 8.  
Zug, Pfingstdienstag.  
Burzach, Pfingstdienstag.  
Zürich, 14 Tage nach Pfingsten.

## Heumonat.

Aarau, 1. Mittwoch.  
Ablentschen, Freitag vor Jakob.  
Appenzell, letzten Mittwoch.  
Arbon, Montag vor Jakobi.  
Arburg, 2. Augsburg, 4.  
Bischofzell, Donst. vor Jakob.  
Bregenz, 25.  
Davos, 6.  
Diezenhofen, 2. Montag.  
Feuerthalen, 1. Dienstag.  
Glanz, 27. Kläfen, 15.  
Lucens, 1. Freitag.  
Memmingen, 5. Metenberg, 4.  
Rheineck, 25.  
Seckingen, 25.  
Untersee, 1. Mittwoch.  
Waldshut, 25.  
Weinfelden, Mittw. vor Margr.  
Weiler, 25.

## Augustmonat.

Aarau, 1. Mittwoch.  
Altstädtten, Mont. n. M. Hmelf.  
Appenzell, letzten Mittwoch.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat	
Mont	1 Theobald	11 45		Auf	15 41	19 Gervas
Dienst	2 Mar. Heims.	12. M.	☽ 6, 36 m. A.	helle	≈ 40	20 Silver
Mittwo	3 Cornel	0 9	○ in Erdferne	Tag	≈ 39	21 Alban
Donst	4 Ulrich	0 37		folgt	≈ 38	22 10000 R.
Freit	5 Balthasar	1 6		schnell	≈ 37	23 Edeltrud
Samst	6 Esajas	1 37		Regen;	≈ 36	24 Joh. Täuf.
27. Phariseer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unterg. 7, 57 m.						
Sonnt	7 Schuz E. F.	2 19		später	15 35	25 Eberhard
Mont	8 Kilian	3 5	♀ beim C	wieder	≈ 34	26 Paulus
Dienst	9 Cirill	Untrg.	● 3, 5 m. A.	bestän-	≈ 33	27 Schläfer
Mittwo	10 7 Brüder	8 38	☽ C Erdnähe	digere	≈ 32	28 Benjamin
Donst	11 Rahel	9 21		Witte-	≈ 31	29 Pet. Paul
Freit	12 Nathan	10 0	♂ beim C	rung	≈ 30	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m. Heumonat						
Samst	13 Heinrich	10 30		mit	≈ 28	1 Theobald
28. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unterg. 7, 53 m.						
Sonnt	14 7. Bonavent	10 59		○	15 26	2 M. Heims.
Mont	15 Margareth	11 26		schein	≈ 24	3 Cornel
Dienst	16 Bertha	11 55	☽ 7, 19 m. M.	und	≈ 21	4 Ulrich
Mittwo	17 Lidia	U. M.		Wärme,	≈ 17	5 Balthasar
Donst	18 Hartmann	0 23		hier-	≈ 16	6 Esajas
Freit	19 Rosina	0 54		auf	≈ 15	7 Joachim
Samst	20 Elias	1 28		nicht	≈ 13	8 Kilian
29. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unterg. 7, 47 m.						
Sonnt	21 8 Scap. Fest	2 5		selten	15 11	9 Cirill
Mont	22 Mar. Magd.	2 49	Orions Anfang		≈ 9	10 7 Brüder
Dienst	23 Elsbeth	3 36	☽ ○ in ♡	Regen	≈ 7	11 Rahel
Mittwo	24 Christina	Aufg.	● 6, 1 m. M.	und	≈ 5	12 Nathan
Donst	25 Jakob	8 28	☽ Erdferne	fort-	≈ 3	13 Heinrich
Freit	26 Anna	8 59		an	≈ 0	14 Bonavent
Samst	27 Magdalena	9 25		meh-	14 58	15 Margareth
30. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unterg. 7, 39 m.						
Sonnt	28 9 Pantaleon	9 50		ren-	14 56	16 Bertha
Mont	29 Beatrix	10 14		theils	≈ 54	17 Lidia
Dienst	30 Jakobea	10 38		unbe-	≈ 52	18 Hartmann
Mittwo	31 German	11 5	♂ ♀ ♀	ständig.	≈ 50	19 Rosina

Letzte Viertel den 2. bringt Regen. Neumond den 9. hat warmes schönes Wetter.  
Erste Viertel den 16. hat wiederum Regen. Vollmond den 24. ist unbeständig.

# Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

## Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Welne nicht köchen, das kann der September auch nicht braten.

1604. Aller Grempel mit den Kirchenstühlen in St. Gallen wird verbotten.

1672 den 30ten July. Wegen Michael Hartmanns und Michael Graffens haben Mngnd Hhrn. (Gr. Rath in Trogen) Erkent, daß wellen Sie beyde (in einer nach Frankreich bestimmten Compagnie eingetheilt) ausgerissen, ohn angesehen Sie sich grad zuvor mit dem End verbunden, und drohet haben, sich auch ganz ungebührlich verhalten, daß sie erstlich sollen gestrafft seyn 30 Pfd. Dn., und weilen thnen nicht mehr viel zu trauen ist, sollen Sie in Eisen geschlagen und der Compagnie nachgeführt werden. Und welcher vormals nicht zum Fahnen geschworen, soll es jetzt noch zu thun verbunden seyn, gleich den andern; der Hartmann und der Graf sollen auch in die Gefangenschaft erkennt seyn, bis Sie fortziehen.

Der billige Käufer. Ein schön gekleideter Dieb kam in eine Handlung, und indem er sich mehrere Kettenglieder zeigen ließ, steckte er heimlich ein Paar seidene Handschuhe zu sich. Darauf that er, als ob ihm nichts gesiebt, nahm seinen Hut und wollte sich entfernen. Der Handlungsdienner aber, der den Diebstahl bemerkte hatte, rief ihm zu: »Mein Herr! Um diesen Preis kann ich Ihnen die Handschuhe nicht überlassen.« »So«, versetzte der Dieb, die Handschuhe auf den Tisch legend, »um einen hdbren Preis kann ich sie nicht brauchen.«

Bischofzell, Mont. nach Augustin.  
Bremgarten, Mont. vor Barthol.  
Degersheim, Mont. n. Barthol.  
Diessenhofen, auf Laurenz.  
Einsiedeln, letzten Montag.  
Frauenfeld, Montag nach Maria Himmelfahrt.  
Glarus, 20.  
Lachen, Dienst. vor Bartholome.  
Langenargen, 2. Montag.  
Mels, Donst. nach Bartholome.  
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.  
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.  
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.  
Schwarzenberg, 9.  
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.  
Solothurn, 1. Dienstag.  
Steckborn, Donst. vor Bartholome.  
Sulzberg, 11. Sursee, 28.  
Schwarzenberg, 8.  
Ueberstingen, Mittw. nach Barthol.  
Urnäsch, 2. Montag.  
Wattwyl, 2. Mittwoch.  
Willisau, 10.  
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.  
Zurzach, letzten Montag.

## Herbstmonat.

Alberschwende, 18.  
Anderer, 22. Au (Oberengadin), 26.  
Appenzell, Mont. nach Maurit.  
Bezau, 28. Biberach, 30.  
Bonaduz, 28. Bözen, 8.  
Chur, 23. Constanz, 3. Montag nach Maria Geburt.  
Davos, 26., Viehmarkt.  
Diessenhofen, 2. Montag.  
Dissentis, 28.  
Dornbirn, Dienstag nach Mathät, oder an diesem Tage selbst, wenn Math. auf einen Dienstag fällt; die andern 2, 14 Tage hernach.  
Donath, 26.

VIII.	Neuer Augstmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Donst	1 P. Kettens.	11 36	5, 54 m. M. Def-	14 48	20 Elias
Freit	2 Gustav	12. M.		= 45	21 Arbogast
Samst	3 Josias	0 12	○	= 42	22 M. Magd.
31. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16. Sonnen- Aufgang 4, 52 m. Unterg. 7, 33 m.					
Sonnt	4 10 Dominik	0 54	schein,	14 40	23 Elsbeth
Mont	5 Oswald	1 45	dem	= 37	24 Christina
Dienst	6 Sixt	2 45	♂ 4 Unsichtb.	= 34	25 Jakob
Mittw	7 Heinrike	Untrg.	● 10, 11 m. A. ○ Finst.	= 32	26 Anna
Donst	8 Ciriak	7 54	¶ Erdnähe	= 30	27 Magdal.
Freit	9 Roman	8 27	bald Regen	= 27	28 Pantaleon
Samst	10 Laurenz	9 0	♀ beim ¶ und	= 24	29 Beatrix
32. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen- Aufgang 4, 41 m. Unterg. 7, 19 m.					
Sonnt	11 11 Gottlieb	9 28	unbes-	14 21	30 Jakobea
Mont	12 Clara	9 55	stän-	= 17	31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m. Augstmonat					
Dienst	13 Hipolit	10 24	diges	= 14	1 Pet. Kett.
Mittw	14 Samuel	10 56	¶ 6, 24 m. A. Wetter	= 11	2 Portiunk.
Donst	15 M. Himmel.	11 29	♂ ♀ 4 folgt,	= 8	3 Josias
Freit	16 Rochus	U. M.	dann	= 5	4 Dominik
Samst	17 Liberat	0 6	○	= 2	5 Oswald
33. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7. Sonnen- Aufgang 4, 59 m. Unterg. 7, 8 m.					
Sonnt	18 12 Amos	0 46	¶ schein	13 58	6 Sixt
Mont	19 Sebald	1 32	mit	= 54	7 Afra
Dienst	20 Bernhard	2 25	¶ Erdferne schönen	= 50	8 Ciriak
Mittw	21 Privat	3 21	war-	= 47	9 Roman
Donst	22 Alphons	Aufg.	● 9, 49 m. A. men	= 44	10 Laurenz
Freit	23 Zachäus	7 28	○ 11 m. Tagen	= 41	11 Gottlieb
Samst	24 Bartholome	7 54	Ortons Ende be-	= 40	12 Clara
34. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen- Aufgang 5, 9 m. Unterg. 6, 55 m.					
Sonnt	25 15 Ludwig	8 18	gleitet;	13 36	13 Hipolit
Mont	26 Severin	8 43	erst	= 33	14 Samuel
Dienst	27 Gebhard	9 7	¶ beim ¶ später	= 29	15 M. Himmel.
Mittw	28 Augustin	9 37	noch-	= 26	16 Rochus
Donst	29 Joh. Enth.	10 11	mals	= 23	17 Liberat
Freit	30 Adolf	10 49	¶ 2, 55 m. A. trü-	= 19	18 Amos
Samst	31 Rebecca	11 34	ber.	= 16	19 Sebald
Letzte Viertel den 1. hat Sonnenschein. Neumond den 7. bringt Regen. Erste Viertel den 14. hat schönes Wetter. Vollmond den 22. bringt trübe Witterung.					

# Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

## Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,  
wozu auch die hellen Nächte helfen.

1575. Den 25. August wirt das Schweln- Mezgen  
bis auf Gallitag gänzlich verbotten.

1582. Denen von der Schuster-Zunft wirt angezeigt,  
dass hinfort keine fremde Schuster hter (in St. Gallen)  
ungeschauta Schuh verkauffen, kein Rosfleder zu Schuhen  
gebraucht auch keine Auffzburger in Statt und Gerichten  
arbeiten; Herr Zunftmeister und Elser aber die Uebertre-  
ter zu straffen in Befehl haben sollen.

1608, 15. August. Hans Enz vnd Bartli Hol, bed  
vf Håden, sind bed an der Marter so mit einanderen  
vzogen, von wegen dz. Bartli gsait, er hab im mer  
gelt zins gen, dann Recht ist, vnd der Enz gsait, er  
hab nit mehr zins gnon, dann Recht ist.

1609. Anzahl der Predigten (in St. Gallen) in jeder  
Woche: Sonntags 6, Montags 2, Dienstags 2, Mitt-  
wochs 1, Donnerstags 3, Freitags 2, Samstags 1 Predigt.

1624. Denen fremden Seileren, wird von dem Großen  
Raht (von St. Gallen) außer den Fahrmarkten dort seil  
zu haben, verbotten.

Wann kommt ein Mensch zum Vollgenuss seiner Frei-  
heit? fragte ein Lehrer seine Schüler. In den Hundst-  
tagen — schrie ein kleiner Junge — da haben wir die  
längsten Ferien.

Eck, (Bregenzerwald) 16.  
Elgg, Mittwoch nach Micheli.  
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.  
Gexis, Montag vor Matthäus.  
Glarus, 20. Grabs, 19. und 20.  
Gosau, Montag nach Micheli.  
Grüsch, 24. Viehmarkt.  
Guarda, 30.  
Hittisau, Samstag nach Matthäus.  
Hundweil, 1. Dienstag.  
Zenaz 24. Flanz, 25.  
Klosters, 25., Viehmarkt.  
Langwies, 22. Lautrach, 19.  
Leipzig, 29. Lech, 19.  
Lingenau, Montag nach Matthäus,  
dann alle Montag vor Katharina.  
Luzern, 23.  
Malans, Donst. nach † Erhöhung.  
Mels, 26. Mittelberg, 15.  
Misox, 29.  
Nauders, 26. Nettstall, 20.  
Nendeln, 24., wenn Feiertag, den  
Tag vorher.  
Nufenen, 28.  
Olten, 1. Montag.  
Pfäffers, 24. Puschlav, 30.  
Ragaz, 25., wenn aber der 25.  
auf einen Sonntag fällt, so wird  
er am 27. gehalten.  
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.  
Rapperswyl, Mittw. v. Barthol.  
Rheinwald, 17.  
Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.  
Rothwil, 24. Salez, 29.  
Schellenberg, Mittw. nach Micheli.  
Schönengrund, letzten Dienstag.  
Schuls, 24.  
Schwarzenberg, 18. Schruns, 21.  
Sldwald, Donst. n. Kreuzerhöhung.  
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.  
Southofen, 14. Staufen, 12., 28.  
Speicher, Donst. nach Matthäus.  
Stelnberg, 22.  
St. Johann, 30.  
St. Maria, (Münsterthal) 26.  
Thun, letzten Mittwoch.

IX.	Neuer Herbstmonat	¶ Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
35.	Von 10 Aussägigen, Luc. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 19 m.	Unterg. 6, 41 m.		
Sonnt	1 14 Verena	A. M.	13 13	20 Bernhard	
Mont	2 Absalon	0 29	Anfangs	= 9	21 Privat
Dienst	3 Theodos	1 32	unbes.	= 6	22 Alphons
Mittw	4 Esther	2 44	¶ Erdnähe	= 3	23 Zachäus
Donst	5 Hercules	4 1	ständig	12 59	24 Barthol.
Freit	6 Magnus	Untrg.	6, 6 m. M. Wetter,	= 56	25 Ludwig
Samst	7 Regina	7 25	bald	= 52	26 Genesi
36.	Ungerechter Mammon, Math. 6.	Sonnen - Aufgang 5, 27 m.	Unterg. 6, 29 m.		
Sonnt	8 15 Mar. Geb.	7 54	aber	12 48	27 Gebhard
Mont	9 Egid	8 23	♀ beim ¶	= 44	28 Augustin
Dienst	10 Sergi	8 53	haltend	= 42	29 Joh. Enth.
Mittw	11 Regula	9 26	¶ Schein	= 39	30 Adolf.
Donst	12 Tobias	10 3	und	= 35	31 Rebecca
	Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m.				Herbstmonat
Freit	13 Hector	10 43	¶ 8, 58 m. M.	= 31	1 Verena
Samst	14 † Erhöhung	11 28	an- geneh-	= 27	2 Absalon
37.	Vom Todten zu Nain, Luc. 1.	Sonnen - Aufgang 5, 38 m.	Unterg. 6, 13 m.		
Sonnt	15 16 E. Bettag	U. M.	me,	12 24	3 Theodos
Mont	16 Joel	0 18	ziem-	= 20	4 Esther
Dienst	17 Lambert	1 12	¶ Erdferne	= 16	5 Hercules
Mittw	18 Fron fasten	2 10	bestän-	= 14	6 Magnus
Donst	19 Januar	3 10	dige	= 12	7 Regina
Freit	20 Innocent	4 13	Witte-	= 10	8 M. Geb.
Samst	21 Matthäus	Aufg.	¶ 1, 18 m. A. rung;	= 7	9 Egid
38.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.	Sonnen - Aufgang 5, 47 m.	Unterg. 5, 59 m.		
Sonnt	22 17 Mauris	6 47	Tag u. Nacht gleich.	12 4	10 Sergi
Mont	23 Thecla	7 12	¶ In 10, 30 m. M.	= 0	11 Regula
Dienst	24 Liber	7 39	Herbsts Anfang	11 56	12 Tobias
Mittw	25 Eleophas	8 12	hier-	= 53	13 Hector
Donst	26 Ciprian	8 46	¶ 4 auf	= 50	14 † Erhöh.
Freit	27 Cosmus	9 30	mei-	= 47	15 Fortunat
Samst	28 Wencesl.	10 20	¶ 10, 30 m. A. stens	= 44	16 Joel
39.	Vornehmstes Gebot, Math. 22.	Sonnen - Aufgang 5, 56 m.	Unterg. 5, 44 m.		
Sonnt	29 18 Michael	11 19	Nebel	11 40	17 Lambert
Mont	30 Hieronimus	A. M.	oder trüb.	= 36	18 Rosa
	Neumond den 6. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 13. hat angenehme Witterung. Vollmond den 21. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 28. hat trübe Tage.				

# September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

## Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Michelt, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

1666. Ein extraord. Bättags-Mandat (des Gr Raths von Appenzell u. Rh.), da nicht nur ein erschrecklicher Comet sterren gesehen worden, auch ein Erdbidem ver- spürt, sondern auch andere Zeichen am Himmel und welt außehende Anzeichen sich geäußert.

1683. Die Verfolgten in Frankreich erhalten (von St. Gallen) eine Steuer von fl. 1200.

1717. Den Predigern in St. Gallen werden die Haus- besuchungen gänzlich verboten, doch ihnen heimgestellt, entweder zu Liederlichen zu gehen, oder sie zu sich beschei- den, und das Nothwendige vorzukehren.

1717. Die fremden Schleifer werden (in St. Gallen) gänzlich abgeschafft.

1718. Zwei Geistlichen, die darum angehalten, wie auch allen andern vom Predigtamt, denen es nothwendig sein möchte, wird (vom Rath in St. Gallen) zugelassen, beschädigte Perruken zu tragen.

## Berichtigung einiger Jahrmarkte.

Wetinmonat: Glarus, 8. und 22. — Klosters, Donnerstag nach dem Küblismarkt. — Küblis, Mittwoch vor dem ragazer Gallimarkt.

Wintermonat: Glarus, 5. und 19.

Thusts, 25. Valendas, 28.  
Liesenkasten, 24.  
Truns, 26.  
Untersee, Freit. u. Kreuzerhöhung.  
Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Glanzer.  
Villa, Tags vor dem Glanzer.  
Wegenstätten, 3. Dienstag.  
Weiler, Magnus-Tag.  
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhöh.  
Wyl, Dienstag nach Michelt.  
Zernech, 25. Zürich, 11.

## Weinmonat.

Alt St. Johann, 2. Dienst. vor Sim.  
Jud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.  
Altdorf, 2. Donnerstag.  
Aarau, 3. Mittwoch.  
Aarneuerbad, 20.  
Andelsbuch, 16.  
Ammerswiel, letzten Mittwoch.  
Anderer, Dienst. u. dem ragazer.  
Appenzell, Mittw. nach Galli.  
Au, Oberengadin, am 1. Biehmarkt.  
Azmoos, Dienst. vor Sim. Jud.  
Basel, 28.  
Bezau, Donnerstag nach Galli.  
Bregenz, 17.  
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Weihnacht.  
Brugg, Dienst. vor Sim. Jud.  
Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer.  
Chur, Freit. vor dem ragazer.  
Conters, in Oberhalbstein, 17.  
Davos, Freit. u. d. Klostersmarkt.  
Dießenhofen, am 2. Montag.  
Einsiedeln, 1. Montag.  
Ems, Dienst. nach dem ragazer.  
Eschenbach, Dienstag nach Galli,  
Pferd- und Biehmarkt.  
Fettan, 3. Glawil, letzten Dienst.  
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. J.  
Frauenfeld, Mont. nach Galli.

X.	Neuer Weinmonat	Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Dienst	1 Remig	0 26		An- fangs	11 33 19 Januar
Mittw	2 Leodegar	1 38			= 30 20 Innocent
Donst	3 Leonz	2 55	⌚ Erdnähe	Nebel,	= 26 21 Matthdus
Freit	4 Franz	4 10		Dann	= 22 22 Mauriz
Samst	5 Placidus	5 1 Untrg.	● 3, 34 m. A.	heiteres	= 16 23 Thecla
40. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen- Aufgang 6, 7 m. Unterg. 5, 29 m.					
Sonne	6 19 Rosent. S.	6 18		Wetter,	11 12 24 Liber
Mont	7 Judith	6 48		bald	= 8 25 Cleophas
Dienst	8 Pelag	7 21	⌚ ⊙ ♀	wieder	= 4 26 Ciprian
Mittw	9 Dionis	7 55		trüb	10 59 27 Cosmus
Donst	10 Gideon	8 36		und	= 55 28 Vencesl.
Freit	11 Burkhard	9 20	⌚ ⊙ ♂	reg=	= 51 29 Michael
Samst	12 Gerold	10 9		nerisch,	= 49 30 Hieronim.
Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m. Weinmonat					
41. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen- Aufgang 6, 17 m. Unterg. 5, 16 m.					
Sonnt	13 20 Colman	11 2	⌚ 3, 7 m. M.	wor-	10 47 1 Remig
Mont	14 Calixt	11 59	⌚ Erdferne	auf	= 44 2 Leodegar
Dienst	15 Theresia	12 M.		aber-	= 41 3 Leonz
Mittw	16 Gallus	0 58		mals	= 37 4 Franz
Donst	17 Justus	2 0		⌚ schein	= 34 5 Placidus
Freit	18 Lucas	3 4		und	= 31 6 Angela
Samst	19 Ferdinand	4 8		sofort;	= 27 7 Judith
42. Abtngssohn frank, Joh. 4. Sonnen- Aufgang 6, 26 m. Unterg. 5, 4 m.					
Sonnt	20 21 Wendel.	5 13	⌚ beim ♂	folgt	10 24 8 Pelag
Mont	21 Ursula	Aufg.	● 3, 48 m. M.	auf	= 21 9 Dionis
Dienst	22 Cordula	6 12		Regen	= 18 10 Gideon
Mittw	23 Maximus	6 46	⌚ in M	oder	= 15 11 Burkhard
Donst	24 Salome	7 27		trüb	= 12 12 Waldfrid
Freit	25 Crispin	8 16		Wetter	= 9 13 Colman
Samst	26 Almand	9 12	⌚ größter Glanz		= 6 14 Calixt
43. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen- Aufgang 6, 37 m. Unterg. 4, 51 m.					
Sonnt	27 22 Sabina	10 16	⌚	bald	10 3 15 Theresia
Mont	28 Slm. Judä	11 25	⌚ 5, 37 m. M.	wieder	9 58 16 Gallus
Dienst	29 Narcissus	12 M.	⌚ Erdnähe	heiteres	= 54 17 Justus
Mittw	30 Aloys	0 38		und	= 51 18 Lucas
Donst	31 Wolfgang	1 54		angenehmes.	= 49 19 Ferdinand

Neumond den 5. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 13. hat Sonnenschein.  
Vollmond den 21. bringt Regen. Letzte Viertel den 28. hat heitere Tage.

# October, Weinmonat, hat 31 Tage.

## Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

1618. Einem Burger (von St. Gallen) wird das Zunft- und Burgerrecht aufgesagt, weil er sich mit des Nachrichters Tochter verehlicht hat.

1624. Bei 1 Pfund Deniers Buße wird (in St. Gallen) verbotten, den Bettlern in der Woche ein Almosen zu geben.

1625. Jakob Abt wird wegen ausgegossener Lästerung gegen die Obrigkeit nach fast einjähriger Gefangenschaft für 3 Jahre von hier (St. Gallen) verwiesen.

1690. Rathsherr J. Nannini in Spelcher, des Pfarrers Sohn, der Beck genannt, war der erste daselbst, der keinen langen Bart trug, deswegen er sich in die Gefahr gesetzt, aus den Nächten gestoßen zu werden.

Einem Offizier in einer deutschen Hauptstadt überbringt der Schneider die Rechnung. Er sieht sie durch, findet sie zu theuer und will einen bedeutenden Abzug machen. »Ich kann keine billigeren Preise stellen«, wendet der Schneider ein, »die eine Hälfte der Kunden muß mitbezahlen, was mir die andere schuldig bleibt.« Nun, entgegnet der Offizier, dann rechne mich ebenfalls zu der andern.

Ein Polizeidiener rief einem bekannten Trunkenbold zu: Du Schlingel, schon wieder betrunken! Mein Lieber! wenn Ihr so viel Spiritus im Kopfe hättet, so würde es Euch gar nicht schaden.

Fürstenau, Donst. v. d. Ragaz, Gais, 1. Montag. Glarus, 9. und 23. Gams, Montag vor Allerheiligen. Gezis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Grusch, 15. Grono, 25. Helden, 2. Freitag. Hertsau, Mont. nach Burk. Hundweil, Mont. nach Gallus. Igels, 20. Kazis, Mittw. nach dem ragazer. Kaltbrunn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest. Knonau, 1. Montag. Klosters, Mittw. vor Kübliser. Küblis, 1. Freitag a. C. Kyburg, 23. Lavin, 10. Lachen, Dienst. n. d. Rosenkranz. Lichtensteig, Mont. vor Galli. Lenz, 16. Luzern, 3. Metenfeld, 29. Maladers, Mont. nach Galli. Moosnang, Mittw. vor Galli. Münster, 15. Oberems, Dienst. nach ragazer. Oberried, 17. Oberbäz, und Ortenstein, 24. Peiden, 16. Ponte, 12. Promontogno, Donst. von dem 3. Sonntag im Oktober. Puschlav, 26. Ragaz, Mont. nach Galli. Rankwyl, 16. und 29. Rehtobel, 1. Freitag. Rapperswyl, Mittw. v. Dionis. Roveredo, 26. Riezlern, 13. Saas, Donst. vor Kübliser. Schleis, 15. Schliers, 11. Schulz, 5. Schwellbrunn, Dienst. n. Sim. Jud. Seewis, 28. Sidwald, Donst. vor Sim. Jud. Sins, 13.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u.muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wemonat
Freit	1 <b>Aller Heiligen</b> ⚭	3 9	4 beim C	Auf- schein	9 47 20 Wendelin
Samst	2 <b>Aller Seelen</b> ⚭	4 23		○	= 44 21 Ursula
	44. Vom Zinsgroschen, Math. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 47 m. Unterg. 4, 41 m.		
<b>Sonnt</b>	3 <b>23 Theophil</b> ⚭	5 37			9 41 22 Cordula
Mont	4 Sigmund	Untrg.	● 3, 18 m. M.	trüb,	= 38 23 Severin
Dienst	5 Malachias	5 50		wohl	= 35 24 Salome
Mittw	6 Leonhard	6 29		auch	= 33 25 Crispin
Donst	7 Florenz	7 10	♀ beim C	mit	= 30 26 Amand
Freit	8 Claudi	7 58	○	Schnee	= 26 27 Sabina
Samst	9 Theodor	8 50		oder	= 23 28 Sim. Jud.
	45. Obersten Tochterlein, Math. 9.		Sonnen - Aufgang 6, 57 m. Unterg. 4, 52 m.		
<b>Sonnt</b>	10 <b>24 Louisa</b> ⚭	9 46		Regen,	9 20 29 Marcius
Mont	11 <b>Martin</b> ⚭	10 46	○ 11, 52 m. A.	später	= 17 30 Alloys
Dienst	12 Emilian	11 47	C Erdferne	zu	= 14 31 Wolfgang
	Abbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.				
Mittw	13 Vibrath	U. M.		wetzen	= 12 1 <b>Aller Hell.</b>
Donst	14 Friedrich			Wind	= 10 2 <b>Aller Seel.</b>
Freit	15 Leopold	1 51		und	= 7 3 Theophil
Samst	16 Othmar	2 57	h beim C	dunkle,	= 4 4 Sigmund
	46. Greuel der Verwüstung, Math. 24.		Sonnen - Aufgang 7, 8 m. Unterg. 4, 22 m.		
<b>Sonnt</b>	17 <b>25 Berthold</b> ⚭	4 3		falte	9 2 5 Malachias
Mont	18 Eugen	5 12		Nebel-	= — 6 Leonhard
Dienst	19 Elisabeth	Aufg.	● 5, 14 m. A.	tage;	8 58 7 Florenz
Mittw	20 Kolumb.	5 22		nach-	= 56 8 Claudi
Donst	21 <b>Mar. Opfer</b>	6 8		her	= 53 9 Theodor
Freit	22 Cäcilie	7 3	○ in ✘	○ schein	= 50 10 Louisa
Samst	23 Clemens	8 7	C Erdnähe	und	= 48 11 Martin
	47. Vom jüngsten Tag, Math. 25.		Sonnen - Aufgang 7, 19 m. Unterg. 4, 15 m.		
<b>Sonnt</b>	24 <b>26 Saleſi</b> ⚭	9 17		mehr	8 46 12 Justus
Mont	25 <b>Katharina</b> ⚭	10 29		anhalt-	= 44 13 Vibrath
Dienst	26 <b>Konrad</b> ♂	11 43	○ 1, 10 m. A.	ten-	= 42 14 Friedrich
Mittw	27 Jeremias	A. M.		des	= 40 15 Leopold
Donst	28 Noah	0 56		schönes	= 38 16 Othmar
Freit	29 Agricola	2 10	♂ ○ ♂	Wet-	= 36 17 Berthold
Samst	30 Andreas	3 23		ter.	= 34 18 Eugen

Neumond den 4. hat trübe Tage. Erste Viertel den 11. ist unbeständig.  
Vollmond den 19. bringt Sonnenschein. Letzte Viertel den 26. hat schönes Wetter.

# November, Wintermonat, hat 30 Tage.

## Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

1631. Zwei Fremde werden mit dem Beding zu Burgern (von St. Gallen) angenommen, daß sie sich an ehrliche Burgerstdchtern verheirathen.

1635. Zwei Burgern (in St. Gallen), die zu wenig von threm Vermögen versteuert, wird jedem ein Buß von fl. 2200 auferlegt. — Das Trinken am Sonntag in den Wirthshäusern wird gänzlich verboten.

1656. Den Burgern (von St. Gallen) wird bei Strafe 10 Pfd. Den. geboten, vom 18ten Jahr ihres Alters bis auf das 45ste, alle Jahr 6 Schießtagen auf der Schießstatt beizuwohnen.

1731, 1. xbris Wann H. Pfarrer wegen Einfügen Spieleren ehemal auf der Kanzel Specialien gebracht, solche aber auf Begehren M. H. Hn. nicht anzeigen wollen, ward Erkennt, wan solches mehr geschähe, so solle Er zur Verantwortung gezogen werden. (Herisau.)

## Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Solothurn, Dienst. n. Galli.	St. Gallen, Samst. nach Sonnix, 18.
Sonthofen, 15.	Galli.
Schwyz, 16.	St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
Splügen, Freit. nach dem ragazer.	St. Johann, 2. Dienst. vor Sim. Jud.
Stauffen, Dienst. n. Galli.	St. Peter, 22.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.	Lamins, 31.
	Teufen, letzten Montag.

Tiran, 6. u. 28. Trogen, 2. Mont. Ueberlingen, Mittw. nach Ursula. Untersee, 2. Mittw. u. letzten Freit. Urnäsch, Dienst. vor alt Galli. Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage. Vaduz, 15. wenn Getert. d. L. vorh. Wald, (Zürich) 1. Dienst. n. S. F. Weiler, 12. Winterthur, Dienst. vor Galli. Zizers, Samst. vor dem ragazer. Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

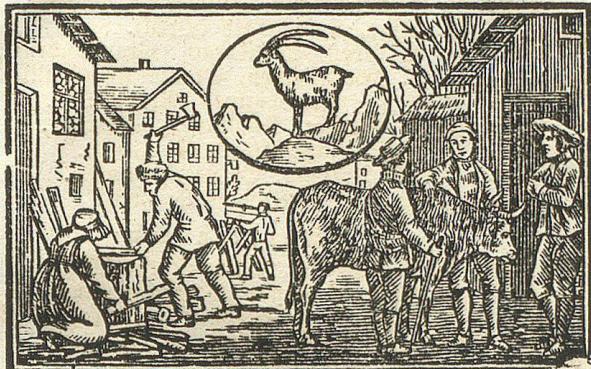
## Wintermonat.

Alteldorf, Dienst. nach aller Heilig. Appenzell, Mittw. nach Martin. Arau, 2. Mittwoch. Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16. Bernegg, Dienstag nach Martin, fällt dieser Name auf Dienstag, so wird er an diesem Tage gehalten. Biberach, Mittwoch nach Martin. Bischofzell, Donnerstag nach Mart. Bremgarten, Mont. nach aller Heil. Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tage vor dem sargans. Kathartnamarkt. Eläben, am letzten Montag. Diesenhofen, Mont. nach Othmar. Eglisau, Dienst. nach Katharina. Einsiedeln, Montag vor Martin. Elgg, Mittwoch nach Martin. Ermatingen, Dienst. vor Konrad. Flums, 1. Dienst. Gersau, 11. Grusch, 30. a. C. Glarus, 6. und 20. Herisau, Freitag nach Othmar. Hohentrins, letzten Dienst. a. C. Horgen, Dienst. nach Martin. Glanz, 1. Dienstag a. C. Kaiserstuhl, 11. Konstanz, Mont. nach Konrad. Küblis, Mittw. vor dem ragazer. Lachen, Dienstag vor Martini. Klosters, Dienst. n. dem Kübliser. Langenargen, 28. Langwies, Dienstag n. aller Heil.

XII.	Neuer Christmonat	T Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
48.	Zeichen am Himmel, Luc. 21.		Sonnen- Aufgang 7, 26 m.	Unterg. 4, 11 m.	
Sonnt	1 1 Advent	4 32		Meh- ren-	8 32 19 Elisabeth
Mont	2 Xaver	5 42		= 30	20 Kolumban
Dienst	3 Luci	Untrg.	● 5, 54 m. A.	theils	= 28 21 Mar. Opf.
Mittw	4 Barbara	5 3		ver-	= 26 22 Amos
Donst	5 Abigael	5 48	♀ beim C	änder-	= 25 23 Clemens
Freit	6 Nikolaus	6 39		lich,	= 24 24 Salesi
Samst	7 Enoch	7 35		Nebel	= 23 25 Katharina
49.	Johannes im Gefängniß, Math. 11.		Sonnen- Aufgang 7, 35 m.	Unterg. 4, 10 m.	
Sonnt	8 2 Mar. Empf.	8 34		und	8 22 26 Konrad
Mont	9 Willibald	9 34	C Erdferne	○	= 21 27 Jeremias
Dienst	10 Walther	10 33		scheln	= 20 28 Noah
Mittw	11 Damas	11 34	○ 9, 14 m. A.	mit	= 19 29 Agricola
Donst	12 Ottillia	U. M.		Schnee	= 18 30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 53 m. — Abschluß um 6, 7 m.				
Freit	13 Lucia, Jost	0 38		und	= 17 1 Longin
Samst	14 Nicas	1 43	♂ beim C	Kalten	= 16 2 Xaver
50.	Johannes zeuget von Christo, Joh. 1.		Sonnen- Aufgang 7, 41 m.	Unterg. 4, 9 m.	
Sonnt	15 3 Abraham	2 51		Tagen	8 15 3 Luci
Mont	16 Adelheid	4 0	♂ ○ ♀	ab-	= 14 4 Barbara
Dienst	17 Lazarus	5 42		wech-	= 14 5 Abigael
Mittw	18 Fron fasten	6 24		selnd;	= 13 6 Nikolaus
Donst	19 Nemesi	Aufg.	○ 5, 40 m. M.		= 13 7 Enoch
Freit	20 Achilles	5 50	♂ ♀ ♂	später	= 12 8 M. Empf.
Samst	21 Thomas	7 1	C Erdn. Kürzest. Tag		= 12 9 Willibald
51.	Rufende Stimme, Luc. 3.		Sonnen- Aufgang 7, 46 m.	Unterg. 4, 11 m.	
Sonnt	22 Fiorin	8 16	○ in 24, 7 m. M.		10 Walther
Mont	23 Dagobert	9 32	Winters Anfang		11 Damas
Dienst	24 Adam, Eva	10 48		wieder	= 13 12 Tabitha
Mittw	25 Christtag	11 59	C 10, 1 m. A.	ziem-	= 14 13 Lucia
Donst	26 Stephan	12 M.		lich	= 14 14 Nicas
Freit	27 Joh. Evang.	1 12	4 beim C	Kalt,	= 15 15 Abraham
Samst	28 Kindleintag	2 23		bald	= 15 16 Adelheid
52.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.		Sonnen- Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 16 m.	
Sonnt	29 Jonathan	33 3		Nebel,	8 16 17 Lazarus
Mont	30 David	4 39		bald	= 17 18 Wunibald
Dienst	31 Silvester	5 43	○ in Erdnähe ○ Schein.		= 18 19 Nemesi
Neumond den 3. ist unbeständig. Erste Viertel den 11. bringt Schnee.					
Vollmond den 19. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 25. kalt und Nebel.					

# December, Christmonat, hat 31 Tage.

## Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach.  
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

## Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Lindau, Freitag nach aller Heiligen. Schiers, 23. Schwyz, 12.  
 Mülheim, Mont. v. Martin. Steckborn, Donnerstag nach  
 Neukirch, 1. Dienstag. St. Johann, Donnerstag nach  
 Detikon, 16. Katharina.  
 Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.  
 Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letzten Mittw.  
 Pfäffikon, Dienst. v. Martin. Wäggis, 11.  
 Rankwil, Mittw. n. Martin. Wegenstetten, 3. Dienstag.  
 Ravensburg, 11. Weinfelden, Mittwoch vor  
 Reuti, Dienst. nach Martin. Martin.  
 Rheinegg, Mont. n. Allerheil. Werdenberg, Montag nach  
 Richterswyl, Dienstag nach a. Martin.  
 Rorschach, Donnerstag nach Wädenswyl, Donnerstag  
     Aller-Heiligen. vor Martin.  
 Sargans, Donnerstag vor Othmar, Bichm.  
     Martin und Donnerstag Wildhaus, Dienstag vor  
     vor Katharina. Martin.  
 Selkingen, 30. Winterthur, Donnerstag vor  
 Sevelen, Mittwoch vor Katharina. Martin.  
 Schaffhausen, Dienstag nach Bizers, Dienstag vor dem  
     Martin. sarganser Martinimarkt.

## Christmonat.

Altdorf, 1. Donnerstag und Donnerstag vor Weihnacht.  
 Altstädten, Donst. nach Nikolaus.  
 Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.  
 Arau, 3. Mittwoch.  
 Bernenegg, Dienst. v. dem Altstädter.  
 Bludenz, 24. Bogen, 1.  
 Bregenz, 5.  
 Bremgarten, Mont. vor Fronfast.  
 Brugg, Dienstag nach Nikolaus.  
 Burgdorf, Donnerstag nach Weihnacht; fällt diese auf den letzten  
     Donnerstag, so wird er am folgenden Freitag gehalten.  
 Chur, 12. Davos, 9.  
 Diesenhofen, 21. Ermatingen, 1.  
 Feldkirch, Montag vor Thomas.  
 Glums, Dienstag vor Thomas.  
 Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.  
 Gais, Dienstag vor Weihnacht.  
 Glarus, 10.  
 Gossau, 1. Montag.  
 Herisau, Freitag vor Weihnacht.  
 Heiden, Freitag vor Weihnacht.  
 Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.  
 Küblis, 1. Freitag a. C.  
 Lachen, Dienstag vor Nikolaus.  
 Luzern, 21.  
 Meilen, 1. Donst.  
 Oberried, 1. Dienstag.  
 Olten, Montag nach M. Empf.  
 Peterlingen, 21.  
 Ragaz, 1. Montag, Viehmarkt.  
 Rapperswyl, Mittw. v. Thom.  
 Seewis, 12.  
 Schwyz, 4.  
 Sidwald, Donst. nach Nikolaus.  
 Teufen, Montag vor Weihnacht.  
 Thal, Montag nach Advent.  
 Thusis, 26. Vilmergen, 2.  
 Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.  
 Willisau, Dienstag vor Thomas.  
 Winterthur, Donnerst. v. Thomas.  
 Zug, Dienstag vor Nikolaus.